Dritter Abschnitt.

Von den Ursachen und der Entstehungsart der heimlichen Sünden der Jugend.

Es ist bedenklich, daß der Mensch, der in der sichtbaren Schöpfung beynahe der einzige ist, der das Vermögen besitzt, den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung, seine Bestimmung und die aus seinen Handlungen entspringenden Folgen deutlich einzusehen, auch beynahe, einige Affenarten ausgenommen, der einzige ist, der sich dieser Art von Ausschweifungen schuldig macht. Denn ob man gleich behaupten will, daß man auch Spuren davon bey verschiedenen Arten der vierfüßigen Thiere, z. E. den Pferden, finde, so ist doch immer die Frage noch, ob sie hierzu nicht durch muthwillige Menschen sind gereizt worden.

Die erste Frage, die uns dabey beyfallen muß, ist diese, werden die Kinder durch ihre eigene Natur, ohne alle äußerliche Veranlassung dazu verleitet? oder ist der Grund davon allemal in äußerlichen Veranlassungen zu suchen?

Es würde mich sehr niederschlagen, wenn ich mich überzeugen könnte, daß die Natur selbst dazu verleite. Die Hoffnung, etwas zur Hemmung dieses Uebels beyzutragen, die mich bey Ausfertigung